

DER STATUS DES POLITISCHEN IN AKTUELLER KUNST UND KULTUR

KLARTEXT!

GESPRÄCHSREIHE MIT INTERNATIONALEN KÜNSTLERN, AKTIVISTEN, KURATOREN UND THEORETIKERN
KÜNSTLERHAUS BETHANIE UND VOLKSBUHNE AM ROSA-LUXEMBURG-PLATZ, BERLIN
14.-16. JANUAR 2005 WWW.KLARTEXT-KONFERENZ.DE

Pressemitteilung: KLARTEXT! Der Status des Politischen in aktueller Kunst und Kultur

Konferenz: 14.-16. Januar 2005

Künstlerhaus Bethanien und Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz, Berlin

Workshops: 17.-20. Januar 2005

Künstlerhaus Bethanien, Kunstraum Kreuzberg/Bethanien, interflugs/Universität der Künste, Berlin

Informationen und Anmeldung: www.klartext-konferenz.de

Mit (Auswahl): Inke Arns, Berlin/Dortmund; B+B, London; Marius Babias, Berlin; Jochen Becker, Berlin; Bernadette Corporation, New York/Paris; Anita Di Bianco, New York; Sezgin Boynik, Prizren; Gerd Brendel, Berlin; Boris Buden, London; Roger M. Buegel, Wien/Kassel; Fulvia Carnevale, Paris; Chto delat?, St. Petersburg/Moskau; Catherine David, Paris/Berlin; Susanne von Falkenhausen, Berlin; Fiambrera Obrera/Yomango, Madrid; Alex Foti, Mailand; Grupo de Arte Callejero, Buenos Aires; Hans Haacke, New York; Brian Holmes, Paris; Jakob Jakobsen, Kopenhagen; Deborah Kelly, Sydney; Holger Kube Ventura, Halle; kpD/kleines postfordistisches Drama, Berlin; Maria Lind, Stockholm; Shaheen Merali, Berlin; Nina Möntmann, Hamburg/Helsinki; Chantal Mouffe, London; Francesco Jodice/Multiplicity, Mailand; Marion von Osten, Zürich/Berlin; Jacques Rancière, Paris; Oliver Ressler, Wien; Irit Rogoff, London; Hemma Schmutz, Wien/Salzburg; Simon Sheikh, Kopenhagen/Malmö/Berlin; Ilaria Vanni, Sydney; Claudia Wahjudi, Berlin; Paola Yacoub/Michel Lasserre, Berlin; Yes Men, New York.

Vom 14.-16. Januar 2005 findet in den Räumen des Künstlerhauses Bethanien und der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz, Berlin, die internationale Konferenz »KLARTEXT! Der Status des Politischen in aktueller Kunst und Kultur« statt. Das von den Berliner Kulturproduzentinnen Marina Sorbello und Antje Weitzel initiierte Projekt hinterfragt den gegenwärtigen Gebrauch der Kategorie des »Politischen« in der zeitgenössischen Kunst und Kultur. Insbesondere seit dem 11. September 2001 und der Documenta 11 kursiert die Behauptung einer »Repolitisierung« der Kunst: Eine Rückkehr politischer Fragestellungen in die Kunst und die zeitgenössische Kunst. Dieser These wird in vielen aktuellen Ausstellungsprojekten und Publikationen Rechnung getragen; zumeist unter Vernachlässigung der dadurch aufgeworfenen Fragen. Es wird ein Einverständnis vorausgesetzt, was unter den Worten Kunst und Politik, ihrer gesellschaftlichen Funktion zu verstehen ist.

Die Konferenz lädt internationale KünstlerInnen, AktivistInnen, KuratorInnen und TheoretikerInnen nach Berlin ein, um die Modelle »Kunst« und »Politik« und ihre Beziehung zueinander zu diskutieren. Offene Fragen werden gestellt: Haben wir es gegenwärtig wirklich mit einer »Politisierung« der Kunst zu tun? Handelt es sich vielleicht nur um eine Ästhetisierung politischer Themen und Inhalte? Was ist der Wirkungsraum, was der Rahmen zeitgenössischer Kunst? Wie stellt sich Aktivismus heute dar, und in welcher Weise beeinflussen sich Kunst und Aktivismus gegenseitig? Ergibt es überhaupt Sinn, Kunst als Artikulationsmittel für gesellschaftliche und politische Anliegen zu nutzen? Welche Formen sollte eine solche Kunst annehmen? Und in welchem Kontext kann sie wirksam auftreten?

Konzeption und Organisation: Marina Sorbello und Antje Weitzel, Berlin

In Kooperation mit: Künstlerhaus Bethanien, Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz, Berlin

Gefördert durch: Hauptstadtkulturfonds, Bundeszentrale für politische Bildung

Mit Unterstützung von: British Council, Botschaft von Spanien, Französische Botschaft, Elakustik GmbH, ESTA Tagungshotel, Echoo, Magna Pasta, Muret La Barba

Partner: Globale 05, interflugs/UdK Berlin, Institut für Kunst im Kontext/UdK Berlin, Kunstraum Kreuzberg/Bethanien, NGBK, Sparwasser HQ, Uqbar e.V.

Medienpartner: The Art Newspaper, Exberliner, Freitag, Jungle World, Le Monde diplomatique, die tageszeitung, Zitty

Pressekonferenz: 14. Januar 2005, 10:00 Uhr, Künstlerhaus Bethanien, Studio 1

Pressekontakt: Tel. +49-30-460 69 385, presse@klartext-konferenz.net